

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau

**Amt**

Hauptamt

Berichterstatter (Amtsleiter)

Franke, Wolfgang

Sachbearbeiter

Grubbe, Michael

Vorlagennummer

077/2018

Aktenzeichen

022.30

<u>Beratungsfolge:</u>	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss Gemeinderat	16.07.2018 26.07.2018	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Gemeinderatssitzung am 14.12.2017, Vorlage Nr. 131/2017

Anzahl der Anlagen: keine**Betreff:****Einführung des digitalen Sitzungsdienstes zur neuen Legislaturperiode des Gemeinderates****Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes für Mandatsträger zur neuen Legislaturperiode des Gemeinderates im Sommer 2019. Die notwendigen Haushaltsmittel für die Beschaffung und den Betrieb sind in der mittelfristigen Finanzplanung 2019 ff einzuplanen.

Sachverhalt:

Die SPD-Gemeinderatsfraktion hat zum Haushaltsjahr 2018 einen Antrag zur Einführung der digitalen Ratsarbeit gestellt. Dazu wurde in den Haushaltsberatungen (Gemeinderatssitzung am 14.12.2017, Vorlage Nr. 131/2017)) folgendes Vorgehen festgelegt:

Bis Sommer 2018 Herbeiführung eines Grundsatzbeschlusses zur Einführung der digitalen Ratsarbeit ab der neuen Legislaturperiode des Gemeinderates. Die Verwaltung informiert den Gemeinderat über die digitale Ratsarbeit und ermittelt die Kosten, um die Grundsatzentscheidung noch vor den Sommerferien 2018 treffen zu können.

Die Vorstellung der App „Mandatos“ für die digitale Ratsarbeit erfolgte in einer Sondersitzung des Gemeinderates am 19.04.2018, die Kostengegenüberstellung ist dieser Vorlage beigelegt.

Sollte eine Umstellung auf die digitale Ratsarbeit stattfinden, sieht der weitere Zeitplan wie folgt aus:

- Bis Mitte August 2018: Mittelanmeldung für den Finanzplan 2019 ff
- Beschaffung der Lösung und der iPads mit Haushaltsvollzug im Frühjahr 2019
- Rollout und Schulung nach der Gemeinderatswahl (voraussichtlich Ende Mai 2019) und vor der Sommerpause 2019
- September 2019: erste „digitale Sitzung“
- parallele Papierlieferung der Sitzungsunterlagen bis Ende 2019, ab 2020 papierlos

Im Folgenden wird der papierlose Sitzungsdienst für den Mandatsträger der Stadt Bad Rappenau auf Basis des Ratsinformationssystems „Session“ und der App für Mandatsträger "Mandatos“ in Verbindung mit „SessionNet" und dem iPad dargestellt.

Wie bereits betont wurde die Funktionalität und die Handhabung von "Mandatos“ ausführlich in der Gemeinderatssitzung am 19.04.2018 vom Hersteller demonstriert. Aus Sicht der Verwaltung ist ein papierloser Sitzungsdienst mit „Mandatos“ ohne weiteres möglich.

Folgende Rahmenbedingungen würde die Verwaltung vorgeben:

- Das iPad wird dem Mandatsträger während seiner Amtszeit zum Gebrauch überlassen und bleibt im Eigentum der Stadt Bad Rappenau.
- Das Gerät wird über die IuK-Abteilung der Stadt vollständig verwaltet und supportet.
- Es sind die Dienste „Internetzugang“ und Sitzungszugang über "Mandatos“ freigeschaltet.
- Das iPad wird mit einer UMTS/LTE-Anbindung versehen, um mobiles Arbeiten zu ermöglichen.

Konzept

Das Ratsinformationssystems „Session“ mit „SessionNet" wird um das Modul „Mandatos“ erweitert. Es werden iPads für eine Nutzungszeit von 5 Jahren (eine Amtszeit) angeschafft und gegen Beschädigung versichert. Die iPads werden mit einer Mobile-Device-Managementlösung ausgestattet, um Datensicherheit und Datenschutz zu gewährleisten. Für das Backup der Mandatos-App wird ein gesicherter WebDAV-Serverservice bereitgestellt. Um unabhängiges mobiles Arbeiten zu ermöglichen, werden die Geräte mit einer UMTS/LTE-Anbindung ausgestattet. Vor der erstmaligen Nutzung wird den Mandatsträgern eine Schulung angeboten, um den Zugang zu den Sitzungsunterlagen zu gewährleisten. Bei technischen Problemen und Fragen stellt die IuK-Abteilung der Stadt einen Benutzerservice zur Verfügung. Weiterhin wird es auch Tauschgeräte geben, um bei Hardwareausfällen der iPads, den Zugang zu Sitzungsunterlagen sicherzustellen. Der Mandatsträger bringt sein iPad mit geladen Akku zur Sitzung mit.

Der Umfang der Geräteausstattung ist wie folgt geplant:

- jeder Mandatsträger
- der Oberbürgermeister, die Amtsleitungen, die Geschäftsstelle Gemeinderat, IuK-Abteilung und ein Tauschgerät (aktuell 35 Mandatsträger und 10 Verwaltung = 45 Geräte)

Damit die digitale Gremienarbeit effektiv betrieben werden kann, muss der Papierversand minimiert bzw. auf nahezu Null reduziert werden. Dies bedeutet aber auch, dass es zu Verlagerungen von Arbeitsabläufen kommt. So wird zukünftig Mehrarbeit bei der IuK-Abteilung für die digitale Gremienarbeit anfallen. Eine Aufwandsabschätzung des Arbeitsumfanges hierfür ist aktuell schwierig. Insofern wird hierauf aktuell kein Bezug genommen.

Kosten

Die bisherigen Kosten für den Papierversand

(großzügig geschätzte Eckdaten – ausgenommen Haushaltsplanversand) :

- 40 mal Sitzungspost pro Jahr
- 50 Blatt doppelseitig je Sitzungspost
- 35 Sitzungsempfänger

Ergibt:

- 70.000 Blatt Papier zu je 0,012 Euro sind 840 Euro Papierkosten
- 140.000 Drucke zu je 0,04385 Euro sind 6139 Euro Druckkosten
- 1400 Umschläge zu je 0,60 Euro sind 840 Euro Umschlagkosten
- 1400 Sendungen zu je 4,80 Euro sind 6720 Euro Portokosten

Summe pro Jahr: 14.539 Euro

Summe in 5 Jahren 72.695 Euro

Kostenschätzung für den papierlosen Sitzungsdienst

Die iPads (iPad 10,5" iPad Pro Wi-Fi + Cellular mit 64 GB) sind auf 5 Jahre geleast und werden mit einer Elektroversicherung (Investitionsschutz) versehen. Die detaillierten technischen Daten des Gerätes können unter: <https://www.apple.com/de/ipad/> abgerufen werden. Das iPad 10,5" iPad Pro Wi-Fi + Cellular wird mit Stift (Apple Pencil), Hülle und Tastatur ausgerüstet. Alle Geräte sind für den Sitzungsdienst geeignet. Um Supportaufwendungen zu reduzieren und das Gerätehandling zu optimieren, wird es einen Gerätetyp für alle am papierlosen Sitzungsdienst teilnehmenden Personen geben.

Einmalige Kosten

Erweiterung von SessionNET und Mandatos	5.400 Euro
Schulung Mandatos	3.500 Euro
Backup Service	2.000 Euro
Summe	10.900 Euro

Jährliche Kosten ohne Gerätebezug

Support Mandatos	1.285 Euro
Backup Service	428 Euro
Summe	1.713 Euro
Summe in 5 Jahren	8.565 Euro

Jährliche Kosten mit Gerätebezug

Datentarif 10GB	243 Euro	10.935 Euro
Mobile-Device-Managementlösung	38 Euro	1.710 Euro
Summe		12.645 Euro
Summe in 5 Jahren		63.225 Euro

Kosten pro Gerät im Monat und in 60 Monaten

iPad 10,5" iPad Pro Wi-Fi + Cellular 64 GB 19,48 Euro 1170 Euro

Summen für alle Geräte in 60 Monaten

10,5" iPad Pro Wi-Fi + Cellular 64 GB 52.650 Euro

Somit ergeben sich folgende Gesamtkosten in 60 Monaten Nutzungszeit:

Einführungskosten einmalig	10.900 Euro
Jährliche Kosten ohne Gerätebezug	8.565 Euro
Jährliche Kosten mit Gerätebezug	63.225 Euro
<i>Zwischensumme</i>	<i>82.690 Euro</i>
10,5" iPad Pro Wi-Fi + Cellular 64 GB	52.650 Euro

Gesamtpreis der digitalen Ratsarbeit beträgt 135.340 Euro in 60 Monaten inkl. Einmalkosten.

Einschätzung

Das 10,5" iPad Pro Wi-Fi + Cellular 64 GB setzt die Anforderungen Tastatur, „Apple Pencil“, Mobilität und gute Ablesbarkeit um. Es ist der beste Kompromiss zwischen den iPad Wi-Fi + Cellular mit 9,7" Bildschirm und dem 12,9" iPad Pro Wi-Fi + Cellular dar.

Um echte Mobilität und Vergleichbarkeit zum Papier zu haben, wird eine UMTS/LTE-Anbindung für die iPads empfohlen, denn nicht immer und überall ist WLAN gegeben. Die Mobilität wird in den nächsten Jahren eher Bedeutung gewinnen, insofern sollte man dies bei der Erstausrüstung und der Gesamtkostenbetrachtung berücksichtigen.

Die technische Umsetzung des papierlosen Sitzungsdienstes mit der App für Mandatsträger "Mandatos" in Verbindung mit „SessionNet" von der Firma Somacos ist sehr gut. Die Lösung bietet alle Möglichkeiten die aus heutiger Sicht erforderlich sind. Dies wären:

- einfacher Dokumentenabruf und Darstellung
- Kommentarfunktionen
- einfache Bedienung und Recherche
- Backup und Datensicherheit
- Kommunikation mit anderen Mandatsträger
- Offlinebearbeitung / Offlinedarstellung

Um die Geschäftsstelle Gemeinderat zu entlasten und eine personelle Wirtschaftlichkeit in das Projekt zu bringen, sollte der Papierversand von Sitzungsunterlagen schnell gegen Null gehen. Anderenfalls ist es eine Doppelbelastung für die Verwaltung mit deutlichem organisatorischem Mehraufwand.

Die Verwaltung beschafft Papier, Drucktechnologie, Strom und Postversand so umweltverträglich wie möglich bzw. wie am Markt verfügbar. Gleiches gilt für den Einkauf von IT-Geräten und Strom. Weiterhin spielt bei IT-Geräten das Nutzungsverhalten während der Nutzungszeit, sowie die Entsorgung eine große Rolle in der Ökobilanz. Der Vergleich des Umweltaspektes beider Lösungen „Papier“ versus „Digital“ ist schwierig und gestattet keine

grundsätzliche und pauschale Aussage.

Ein weiteres Thema, welches nicht direkt am papierlosen Sitzungsdienst angegliedert ist, ist die E-Mail für Mandatsträger von der Verwaltung (badrappenau.de). Grundsätzlich und technisch ist dies ohne Probleme möglich. Ob dies eine Vereinfachung für die Mandatsträger darstellt, sollte vor einer Einführung hinterfragt werden. Die meisten Mandatsträger nutzen eine persönliche Mailadresse die auch weithin bekannt ist. Durch die Einführung einer weiteren Mailadresse steigt der Aufwand für die Mandatsträger. Sollte hier der Vorteil, einer sicheren Kommunikation innerhalb aller Nutzer von badrappenau.de zum tragen kommen, erfordert dies auch eine strikte Trennung der persönlichen Mailadresse und der „Mandatsträger E-Mailadresse“. Dies bedeutet aber organisatorischen Mehraufwand bei den Mandatsträgern. Um die Vorteile zu nutzen, muss jeder Mandatsträgern zwingend eine Mailadresse erhalten. Nicht zuletzt entstehen hier auch Lizenz- und Betriebskosten. Die Kostenschätzung pro Mailadresse liegt bei 35 Euro pro Jahr (1.225 Euro für alle Mandatsträger pro Jahr).